

Der Courier
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Verlagspreis:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50
Im voraus bezahlt:
Canada \$2.00

Der Courier

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:—
In Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
If paid in advance:
Canada \$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

25. Jahrgang, 12 Seiten, Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 24. Dezember 1929, 12 Seiten, Nummer 8.

Vereinigte Staaten entschuldigen sich bei Canada

Beischießen canadischen Schiffes war unzulässig

Die „Shawnee“ befand sich 14,7 Meilen von Land und daher außerhalb der Vertragszone

Washington. — Die Bundesregierung sprach der canadischen Regierung in einer Note, die dem hiesigen canadischen Gesandten zugestellt wurde, ihr Bedauern über die Beischießung des canadischen Dampfers „Shawnee“, die am 11. Sept. in der Nähe des New Yorker Hafens erfolgte, aus. Die amerikanische Regierung gibt zu, daß ihre Küstenwachschiffe kein Recht hatten, den canadischen Dampfer zu beischießen, da dieser sich außerhalb der im „Armertrage“ festgelegten Zone befand. Es wird in der Note angegeben, daß die „Shawnee“ 14,7 Meilen von Land gewesen sei. Der Kapitän der „Shawnee“ habe bei seiner Landung in Halifax berichtet, es wären 26 Meilen gewesen.

Deutscher Gelehrter von amerikan. Universität geehrt

Chicago. — Drei hervorragende Repräsentanten ausländischer wissenschaftlicher Anstalten und vier amerikanische Professoren erhielten hier bei Beginn des 158. Semesters der Universität Chicago den Grad eines Ehrendoktors der Rechte.

350 Jahre Gefängnis für 52 Kommunisten

Sofia, Bulgarien. — Ein Prozeß gegen 52 bulgarische Kommunisten endete hier mit der Verurteilung von 330 Gefängnisstrafen von insgesamt 330 Jahren. Die drei Hauptangeklagten erhielten je 15 Jahre Gefängnis. Sechshundertfünfzig andere erhielten Strafen von 18 Monaten bis zu 12 1/2 Jahren. Die Kommunisten waren der verurteilten Kommunisten der kommunistischen Partei beizugehörig worden, die im Jahre 1925 in Bulgarien verboten wurde.

Um Rückgabe der deutschen Kolonien

Starke Bewegung dafür im Zusammenhang mit dem Youngplan.

Kleinliche Bedenken werden in gewissen Kreisen laut

Berlin. — Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Annahme des Youngplans nimmt hier wieder die Erörterung der Rückgabe der ehemaligen deutschen Kolonien, die durch den Krieg verloren gegangen sind, stärkere Formen an.

Neuer Canadischer Dampfer



Der neue C.P.R. Dampfer „Empire of Japan“, der am 17. Dezember von Frau G. R. Beacock, der Kapitän eines hervorragenden britischen Finanzmannes und Direktors der C.P.R., getauft worden ist. Das Schiff, das 25.000 Tonnen faßt, ist für den Schiffsdienst der Canadischen Pazifik-Schiffsgesellschaft bestimmt.

Auszeichnung Schurmans in Berlin

Berlin. — Jacob Gould Schurman, der amerikanische Vorkämpfer in Deutschland, wurde hier zum Ehrenmitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Dies ist eine seltene Ehre, die nur einmal zuvor einem Amerikaner zuteil wurde, dem verstorbenen Andrew White, der ebenso wie Schurman Vorkämpfer in Berlin und vorher Präsident der Cornell Universität war.

Völkerbund und Rußlanddeutsche

Anger Canada und Brasilien wird auch Syrien als Einwanderungsland vorgeschlagen

Deutsche Regierung betrachtet Unterstützung der Rußlanddeutschen in erster Linie als eigene Angelegenheit

Meldungen aus Genf belegen, daß die zuständigen Stellen des Völkerbundes sich bereit erklärt hätten, das von Deutschland unternommene Hilfswerk für die deutschstämmigen Auswanderer aus Rußland zu unterstützen. Es kann hierzu erklärt werden, daß die deutsche Regierung, als die Auswanderer einen so großen Umfang annehmen schienen, daß die Notwendigkeit internationaler Hilfsmassnahmen ins Auge gefaßt werden mußte, auch mit dem Völkerbund in Fühlung getreten ist, der in dem Rauten-Ausschuß ein eigenes Organ für die Unterstützung von Flüchtlingen oder vertriebenen Volksstämmen besitzt. Die zuständigen Stellen des Völkerbundes haben darauf in unverbindlicher Form auch ihre grundsätzliche Geneigtheit zu Hilfsmassnahmen bekundet und besonders auf Syrien hingewiesen, wo ein Teil der Auswanderer vielleicht untergebracht werden könnte. Ueber diese grundsätzliche Bereitwilligkeit ist man aber in Genf nicht hinausgegangen, und bis zu amtlichen Verhandlungen ist die Angelegenheit überhaupt nicht gediehen.

Saarverhandlungen unterbrochen

Paris, 19. Dez. — Die deutsch-französischen Saarverhandlungen wurden heute suspendiert. Die Verhandlungen betreffen die Rückgabe des Saargebietes an Deutschland und werden am 10. Januar wieder aufgenommen werden.

Hilferding zurückgetreten

Waldenauer als neuer Reichsfinanzminister genannt.
Berlin, 21. Dez. — Wie aus amtlicher Quelle erfahren worden ist, hat der Finanzminister Rudolf Hilferding seinen Rücktritt eingereicht. Der Rücktritt Hilferdings wurde dem Kanzler Hermann Müller überreicht. Weiter hat man erfahren, daß Präsident Paul von Hindenburg als Nachfolger für Hilferding Paul Waldenauer, den gegenwärtigen Reichswirtschaftsminister, auszuwählen hat.

Stadt Berlin muß auf amerikanische Anleihe verzichten

Berlin. — Die Reichsberatungsstelle für Auslandsanleihen, in welcher der Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht eine entscheidende Stimme hat, hat sich gegen die \$15.000.000-Anleihe, welche die Stadtgemeinde Berlin mit dem New Yorker Kaufhaus Dillon, Read & Co. abzuschließen verjuchte, ausgesprochen. Dr. Schacht hat bereits seit geraumer Zeit gegen alle nichtproduktiven Auslandsanleihen der Kommunen und Gliedstaaten Stellung genommen.

Trotz des Appells der Stadt an die Reichsstelle, beinahe einstimmig unterliegt von der Presse der Reichsbankpräsident, blieb Dr. Schacht in seiner Weigerung unerwandelbar. Auch die Tatsache, daß die Bedingungen der Anleihe durchaus für annehmbar erklärt wurden, vermochten ihn nicht umzustimmen.

Im Sturm auf der Nordsee

Berichte über Schiffsunglücke, Deichbrüche usw. anlässlich des letzten Orkans in West- und Nordeuropa

Hamburg. — An der deutschen Nordküste, wo in der vorletzten Woche ein Sturm nach dem anderen toste, erreichte die Wetternot ihren Höhepunkt, als andauernd Hülferufe von Schiffen ausgingen wurden.

Canada als Pelzlieferant

Lieferungen von Trappern überwiegen bedeutend die Erzeugnisse der Pelzfarmen

Saskatchewan steht unter westlichen Provinzen an erster Stelle, dann folgen Alberta, Brit. Columbien und Manitoba.
Ottawa. — Der weitaus überwiegende Teil der aus Canada stammenden Robpelze wird nach wie vor von Trappern geliefert, die in den nördlichen Provinzen, vornehmlich in den Gebirgsgegenden, die jüngste Aufstellung über die canadische Robpelzproduktion, veröffentlicht vom statistischen Amt der Dominion, zeigt, daß nur etwa 11 Prozent der Pelze im Werte von \$18.758.177 die Canada in der Saison 1927-1928 produzierte. In Tieren stammten, die auf Farmen systematisch gezüchtet wurden.

Britische Rekordflieger tödlich verunglückt

Verfuchter Langstreckenflug von England nach Kapstadt in Tunis (Nordafrika) gescheitert

Flugzeug wurde zertrümmert, als es gegen Felswand stieß

London. — Zwei bekannte britische Piloten von der königlichen Luftmacht kamen bei ihrem Veruche ums Leben, von dem Cranwell-Flughafen in Lincolnshire, England, ohne Zwischenlandung nach Kapstadt zu fliegen und damit einen neuen Langstreckenflug-Weltrekord aufzustellen.

Dr. Schacht bei Hindenburg

Berlin. — Reichspräsident von Hindenburg empfing Dr. Hjalmar Schacht, den Reichsbankpräsidenten, in Privataudienz. Wie es heißt, war es dem Reichspräsidenten darum zu tun, festzustellen, welche Stellung der Reichsbankpräsident der Auslandsanleihe von \$11.000.000 gegenüber einnimmt, welche das Reichsfinanzministerium in den Ber. Staaten aufgenommen haben.

Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan

Vibank, Sask.

Sie schickte ich Ihnen \$2.00 für die schöne Zeitung. Bitte schicken Sie mir den Kalender.

Grüße alle meine Freunde im Westen, Peter und Albert Seifert in Grosfwerder, Franz Kipling, Benedikt Weimer, And. Schneider, Ludwig Marhan, Josef Weismeyer, Heinrich Heß und Adam Seifert in Prelate, Sask. Wünsche auch allen ein glückliches neues Jahr.

Herrn Franz Kipling und Herrn Anton Seifert danke ich nochmals für die gute Aufnahme, die ich bei Ihnen fand. Was das Wetter anbelangt, haben wir sehr viel Schnee.

Herr Dom. Lochert befindet sich auf der Krankenliste.

Peter Materci.

Ellisboro, Sask.

Einliegend finden Sie \$2, mein Lesegeld für das Jahr 1924.

Der Gesundheitszustand ist hier ziemlich gut. Was das Wetter anbelangt, werden die Farmer wohl sehr zufrieden sein; der Schnee, den wir bekamen, und der gleich zerfiel, ist gut für das Land. Günstig ist nicht viel los, weil der Farmer kein Geld gut zahlen muß, damit jeder etwas bekommt.

Es haben einige Leute durch den „Courier“ Land gekauft. Um nähere Auskunft für die Gegend kann man sich an mich wenden. Wünsche dem Personal des „Courier“ und allen Lesern frohliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Gus Heinemann.

Salvador, Sask.

Da ich auf meiner Zeitung sehr, daß mein Abonnement seit November abgelaufen ist, so will ich nicht versäumen, wieder auf ein Jahr voranzugreifen, damit mir mein Weihnachtsgeld (Kalender) nicht verloren geht; denn das Christkindchen wird dieses Jahr infolge der schlechten Ernte schon obenhin ziemlich knapp austreten. Aber der Boller hat ja immer noch eine leise Hoffnung. Bis der jetzige Vorrat aufgebraucht ist, kommt auch so langsam wieder der Märzmonat, wo der Pool seinen treuen Mitarbeitern wieder neue Lieferungen bringt. Hoffentlich können wir es fertig bringen, daß der 100% Pool auch wirklich zuzufinden kommt. Mit Gedeihens Eifer wäre es eine leichte Sache, aber leider sind so viele noch, welche sich allem Anscheine nach an die früheren Zeiten nicht mehr erinnern können, wo die Farmer ihre Frucht zu Spottpreisen, ja man könnte bald sagen im „Noch des Frondienstes“, verkaufen mußten.

Hoffentlich wird der neue Bahnbau Unity-Salvador bald in weiter fortgeschritten, daß wir auch einen Pool-

Broadacres, Sask.

In meinem letzten Briefe erwähnte ich die Kandidaturwahl. Dieselbe ist jetzt vorüber; so kann ich folgendes berichten: Unser Reeve Herr Anton Gutenberg hatte keinen Gegner und wurde per Affirmation gewählt. Dies ist das 6. Jahr, daß Herr Gutenberg als Reeve und Councilor, bei uns tätig ist. Im Jahre 1924 hatte er Herrn W. J. Robinson als Gegner, gewonnen aber mit 7 Stimmen; im Jahre 1925 war Herr W. G. Gardner sein Gegner, Herr Gutenberg siegte aber mit 54 Stimmen, sodas die Gegner zurück bekamen und keinen Reeve seit damals aufstellten. Seitdem ist Herr Gutenberg jedes Jahr per Affirmation gewählt worden. Councilor sind per Affirmation wieder gewählt Division 2 B. J. Wetter, Div. 4 keine Nomination, Div. 6 Martin Wilson. Das Resultat unseres Reeves ist beinahe ein Rekord zu nennen. Ich liebe nicht gegen, doch kann ich nicht umhin zu sagen, daß Herr Gutenberg keine Arbeit als Reeve sehr gewissenhaft ausführt. Sein Motto ist: „Ehrlichkeit währt am längsten“.

Muß auch berichten, daß unser Municipal-Sekretärkomitee sein Amt schon seit dem Jahre 1915 mit Ehren inne hat, es ist Herr J. A. McCallan von Prince Edward Island.

Weiter kommt das „Local Wheat Pool Committee“ an die Reihe. Die Versammlung wurde am 6. Dezember abgehalten. Das Ergebnis war, daß ein ganz neues Komitee gewählt wurde: Josef Beller, Andreas Schwab, S. E. Sutton, D. J. Gotti, J. J. Morris und J. A. McCallan. Hoffentlich bekommen wir nächstes Jahr viel Frucht, damit die Herren auch etwas zu tun haben.

In meinem letzten Schreiben verah ich die Hochzeit der Tochter des Herrn Josef Schell mit Herrn Heinrich Kopp mitzuteilen. Am Hochzeitstag waren die Wege so glatt, daß das Auto, in welchem der Bräutigam Herr Heinrich Kopp und die Trauzeugen die Herren Peter Kopp und Anand Prozell sich befanden, in den Graben rutschte. Niemand wurde verletzt, nur ein Rad des Autos war zertrümmert.

Ich möchte noch berichten, daß Herr Heinrich Ketter immer noch schwer krank darnieder liegt an einem kritischen Augenblicke. Möge ihm das liebe Christkindlein Genuß und Gesundheit bringen.

Was das Wetter anbelangt, haben wir eine grimmige Kälte. Gestern hatten wir einen großen Schneesturm, sodas wir jetzt viel Schnee haben.

Das Schlachten von Schweinen, Rindvieh und Geflügel ist an der Tagesordnung. Nur das Geflügel ist so billig, daß man es beinahe nicht los wird.

Waffias Fröhlich von Karl Ludwig.

Steelman, Sask.

Einliegend \$2.50 für den Courier im Voraus nebst Kalender. Hoffentlich werden viele meinen Beispiel folgen, denn ein jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert.

Der Gesundheitszustand ist ziemlich gut; nur haben wir sehr viel Schnee. Hiermit spreche ich meinen aufrichtigsten Dank aus denjenigen, die mich bei der Councilorwahl unterstützten. Obwohl es ein stürmischer Tag war, kamen die Schritten doch einer nach dem anderen angefahren mit den Leuten, die ihre Pflicht tun wollten. Also nochmals besten Dank! Werde mein bestes tun, solange ich diesen Posten bekleide.

Mit Gruß an das Personal und alle Leser.

R. C. Liska.

Qu'Appelle, Sask.

Einliegend finden Sie eine Monen Order von \$3.50 für das Abonnement des Herrn Franz Nagel in Polen.

Weiter teile ich Ihnen mit, daß hier in Arosberg die Lage diesen Winter nicht vom besten ist, da das Futter für das Vieh sehr knapp ist. Manche Farmer werden sich Stroh vom Nachbar holen müssen. Hoffentlich läßt das Frühjahr nicht allzu lange auf sich warten.

Hiermit grüße ich alle Freunde in Arosberg und wünsche allen frohliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr. Einen schönen Gruß von meinen Schwiegereltern nebst Familie sowie von Herrn Georg Schuster und Familie aus Vinton. Rasse meine Eltern, sowie Familie Partino und andere Bekannte herzlich grüßen.

Valentin, John und Maria Nagel.

Wo ist Herr Fritz Geller?

Herr Johannes Strom von Manitoba, Sask., wünscht die Adresse des Herrn Fritz Geller, der früher in For Valley wohnte, zu erhalten. Wenn jemand den Aufenthalt des Herrn Fritz Geller weiß, wird er gebeten, Herrn Johannes Strom davon in Kenntnis zu setzen.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rechnungs-Aker!“ — Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von jedem Geschäftsmann gelesen werden — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefert wir gegen Einzahlung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 85 Cents.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

Sieben erschienen: Fünfte Auflage unseres bewährten Buches über andere Behandlung von Epilepsie (fallsucht).

Preis 10 Cents in Postmarken. M. A. ERIUS REMEDY CO. 185 Bearhall Ave., Jersey City, N. J.

Succes, Sask.

Da ich auf dem gelben Zettel sehe, daß mein Abonnement bald abgelaufen ist und ich keine Unterbrechung der wertigen Zeitung möchte, sende ich Ihnen \$2 ein für ein weiteres Jahr und möchte mir den „Courier“ Kalender als Prämie erbitten. \$3.50 sende ich für einen neuen Leier, Herrn August Bedhorn, Potsdam, Mittelstraße 43, Gernmany, womit sein Sohn August in eine Weihnachtsfreude bereiten will. (Verzient Nachzahlung!)

Herr August Bedhorn hält sich bei mir auf, da er keine Arbeit hat; er ist ein gelernter Schlichter. Wenn jemand unter den werten Lesern ihm zu einer Arbeitsstelle verhelfen kann, würde er sehr dankbar sein.

Mäßige Preise für gute Kohle

- Jewel Lump Coal per Tonne \$10.50
Jwei oder mehrere Tonnen per Tonne \$10.00
Leithridge Lump Coal per Tonne \$11.00
Saunders Creek Coal per Tonne \$13.50

Brompte Bedienung für Alle. Verschiedene Sorten Holz, Kohle und alle Baumaterialien. Rogers Lumber & Supply Co. Company, Limited Telephone 92529 Regina

Die Ernte war hierum mittelmäßig. Brodweizen ergab 15-20 Bushel pro Aker, Stoppweizen 10-15 Bushel, meistens alles Nr. 1-Weizen, gar nicht so schlecht gegen letztes Jahr; damals hatten wir noch mehr Weizen, aber eine sehr schlechte Graderung. Viele sind nicht zufrieden. Fast ein jeder hat sein Vieh zu fagen, das es nicht reichen will, um seine Schulden zu bezahlen. Schaut man aber auf die Ertrage und sieht die vielen neuen Automobile, dann kann einen das garnicht mindern. Nun wird die „Tin Dizzie“ wohl bald wieder Hilfe bekommen, weil das Wetter zu un-

Radikal-Heilung der Nervenschwäche. Schenke, bewährte Verfahren, gelang bei Gefühlslosigkeit und Willenslosigkeit, erschöpften Nerven, Schlaf- und Appetitlosigkeit, Unruhe, Schwindel, Schläfrigkeit, Gedächtnisverlust, etc. PRIVATE CLINIC, 149 East 36. St., Dept. 55., New York, N.Y.

selbständig wird, da wir schon vor ein paar Tagen einen Schneesturm mit 10-20 Grad unter Null hatten. Friedrich Fuhrmann.

Canada erhöht die Papierpreise

Die canadischen Papierfabriken, die den Löwenanteil an der Verfertigung der amerikanischen Presse mit Druckpapier besitzen, haben die Papierpreise wieder einmal in die Höhe getrieben. Nicht als ob dieselben zur Zeit besonders niedrig gewesen, so daß eine Preiserhöhung für recht und billig erachtet werden mußte, sondern hauptsächlich aus Gewinnstücken und aus der Ueberzeugung heraus, daß eine gefährliche Konkurrenz nicht vorhanden. Der gegenwärtige Preis ist \$55 die Tonne und sichert den Fabrikanten einen hohen Gewinn.

Die canadischen Zeitungsfabrikanten tun kann, da keine Jurisdiktion sich nicht über die Grenze hinaus erstreckt. Der Premierminister der canadischen Provinz Lueder stellt einseitig in Abrede, daß unter den Zeitungspapier-Fabrikanten eine ungesellige Vereinigung bestehe, den Preis übermäßig in die Höhe zu treiben. Die canadischen Zeitungsfabrikanten wollen den Preis ihrer Produkte nicht aus rein selbstlichen Gründen von \$55 auf \$60 die Tonne erhöhen, meinte er wörtlich. Es ist nur recht und billig, für das in der wichtigsten Industrie der Provinz angelegte Kapital auch die richtigen Zinsen zu erhalten zu suchen. Niemand kann den canadischen Fabrikanten das Recht absprechen, den Preis ihrer Produkte zu erhöhen, wenn sie das für nötig halten, am allerwenigsten sollten unsere südlichen Nachbarn dagegen protestieren, die sich zur Zeit bemühen, einen höheren Zoll auf canadische Waren zu legen.

Da haben wir es! Die jetzt allerdings fehlgeschlagenen Versuche, in Interesse unserer Farmer gewisse Einfuhrwaren zu erhöhen, führt auf canadischer Seite zur Erhöhung der Papierpreise. Die Farmer beklagen sich, daß Canada Getreide, Milch, Butter usw. nach den Vereinigten Staaten ausführt, wodurch ihre Produkte geschädigt würden. Sie fordern erhöhte Zölle für solche Produkte, während Canada, meist fester Kunde, mit erhöhten Zöllen auf Einfuhrwaren drückt. Und die canadischen Papierfabriken erhöhen ihre Preise, weil sie so ziemlich die einzige Besorgungsmittel darstellen. (Beitl. Post.)

Madison, Sask.

Einliegend finden Sie \$2 für mein „Courier“-Abonnement; bitte auch um den „Courier“-Kalender. Möchte meine Freunde in Three Hills, Alberta, grüßen. Ich erwarte Herrn Fritz Ley mitzuteilen, ob er schon verzogen ist. Viele Grüße an Schwager Jacob Günther in Mendham. Was machen meine Bekannten in For Vollen, und Adam und Daniel Oster in Gramam? Würde dem „Courier“ frohliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Peter Vogel.

Atkinson, Sask.

Da ich meine Zeitung gestern nicht erhielt, erinnere mich das ans Bollen; denn jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert. Entgegenfinden Sie \$2.00.

Die Ernte war dies Jahr sehr schwach. Frühlingsfrucht wurde garnicht gemacht, und der Sommerfall zeigte die doppelte Saat; man muß aber immer frohlich getannt sein.

Herr Bauer nahm das Jahr der Ehe auf sich. Er verheiratete sich mit Fräulein Anna Kies von Prelate. Auf der Hochzeit war nichts von Wein zu sehen; es gab Bier und Wein genug, und Mutter Bauer brachte mehr Käse und Keller zur Hiederkommen. Es ging lustig her. Am 3. März morgens wurde die Heiratsreise von 35 Meilen angetreten; bis 4. März waren wir zu Hause. Es war auch gut, denn am 7. März hing es an leichtig zu lächeln.

Hoffentlich klein die Zeitung nicht wieder aus, für die ich der Gott in meinem Hause. Inausfänglich im Winter, da jetzt ein neuer Roman angefangen hat. John Miel.

Denner trinken gerne alte Wein und fahren neue Autos.

BEAVER LUMBER Co. Ltd. Alleinige Agenten für STAR COAL. Telephonieren Sie Ihren Auftrag zu 93129

SANTA MAKES A DISCOVERY. Adanac Beer. Weihnachts-Spezial. Das feiste Bier, das je unter der Adanac Marke hergestellt wurde. NO WONDER ITS GOOD.

Verfenden Sie Heute alle Ihre felle von Coyotes, Weaseln, Skunks, Badgers. Ein finanziell verantwortliches, altetabliertes und zuverlässiges Pelzwarenhaus. Wir spezialisieren in Dachsen, Wölfen und Biesel. Schreiben Sie um ein Exemplar unserer neuen Preisliste. Höchstmögliche Preise bezahlt und Zahlung sofort nach Erhalt der Sachen überwiesen. Senden Sie alle Felle an uns mit den Frachtgebühren von uns zahlbar (Haut, Fiederhaare usw. ausgeschlossen). Auf Verlangen senden wir gerne Verbandszettel frei. Senden Sie uns eine Probeendung. Wir sind sicher, daß Sie mit unseren Berechnungen zufrieden sein werden. Achtung! Ich garantiere, Ihnen den besten laufenden Preis zu geben. Wert für Wert ist mein Motto. Freund! Halte die Felle zu meiner Ausstattung betreffs Abmachung derselben. Sie können nichts verlieren, da ich die Transportkosten hin und zurück zahle, wenn Sie nicht zufrieden sind. Wenn auch die Marktpreise gefallen sind, bezahlen wir doch die höchsten Preise. Senden Sie dorthin, wo Sie auf Ihren Schutz nicht zu warten brauchen. The Northern Hide and Fur Company Canadische Haupt-Office 1719 - 10. Avenue, Regina, Sask. Telephon 7159.

Eine Reise in die Ver. Staaten

(Fortsetzung von voriger Nummer.)

In nordwestlicher Richtung ging es am nächsten Tage, ehe die Sonne völlig sank, dem berühmten, 300 Meilen langen

Yellowstone Park

entgegen. Doch das ging nicht so schnell und leicht. Bei Cheyenne, bekannt durch seine Cowboy-Geschichten, machten die drei Reisenden Halt in dem etwas kühlen, weil hoch gelegenen Touristenort. — Heute aus allen Richtungen kommen alljährlich um die nächtliche Zeit nach Cheyenne, um hier zusammen die üblichen Volksfeste zu feiern, zur Bereinigung des Bestens. Nach der Arbeit kommt das Spiel. — Das Städtchen Karame hat wenig Neues; trocken und eintönig nur seine weite Umgebung; höher hob man den Blick und sah in der Ferne, etwa 100—200 Meilen westwärts die schneebedeckten Berge der Rocky Mountains (Felsengebirge). Auf den Flügeln der Hoffnung erreichte man schon am Nachmittag die Vorberge, und mit Vorlicht und Umficht wurden die Gebirgsflüsse oder Bäche einer nach dem andern genommen. Am Abend ging die milde „Car“ in einer tiefen Talflucht zu Ruh. Ihre Fenster aber bezogen ein allerliebtes Nachtmatt in einem etwas teuren, aber feinen Touristenort. Morgenstunde hat Gold im Munde! Nun galt es, die letzten 65 Meilen zu überwinden. Doch diese 65 Meilen hatte der Fuchs gemessen. Die liebe Sonne stand bereits strahlend hoch über den düsteren, am Abend der Eingang zum Park erreicht war. Viele Amerikaner kamen ihnen bis dahin in die Quere. Ein Berg folgte auf den andern. Ein geographisch wichtiger Punkt wurde dabei berührt, die nordamerikanische Wasserscheide zwischen dem Großen und Kleinen Ozean. Auch ging die Fahrt durch eine große Wildrefuge, die durch 17,000 Elche beherbergt wird. Neben sind diese im Sommer unsichtbar. Dann leben sie zurückgezogen und kommen erst beim Eintritt der kalten Winterzeit aus ihren Verstecken ins Tal zu den Futterplätzen. Aber auch im Park lauten noch 12,000 dieser prächtigen Störche

umher. Der Südeingang zum Park liegt ziemlich hoch in den Bergen. Der Schnee war mit Schneeflocken zur Seite geschoben und lag stellenweise noch 10 Fuß hoch. Wo er nur noch zollweise lag, blühten die Blumen über dem Schnee. Beim Yellowstone Lake fanden sich die ersten heißen Quellen. Einzelne sind bis zum Rande mit Wasser gefüllt und scheinen überzuliegen. Manche riechen fischerlich sehr ähnelnd und sind entweder mit bitem weissen oder roterem Schlamm gefüllt, aus dem ständig Dampfblasen emporsteigen. Ueberhaupt ist die ganze Gegend mehr oder weniger in Dampf gehüllt, und eine kurze in etwa flare Ueberbrück über das Ganze gewährt uns nur ein etwaiger Windstoß. Auf der anderen Seite des großen Sees spiegeln sich Schneeberge in den klaren Fluten. — für die Besucher ein untergeordnetes Bild. Im klaren Seewasser umweht des Meeres liegen kleine Krater, deren Spitze sich etliche Fuß über den Wasserpiegel erhebt. Die Krater enthalten fochendes Wasser. So ist es möglich, Fische an der Angel zu fangen und zu kochen. Zum Teil vom Staate erbaute Restaurants und Hotels stehen bei den heißen Quellen. Nicht nur Einzelpersonen, sondern auch ganze Familien machen für oder längere Zeit davon Gebrauch. Nur schlafen darf man nicht. Verschiedene Gründe sprechen für die Aufnahme. — Junge Varen laufen herum und klettern auf die Bäume. Man läßt sie am besten ungeschoren und freut sich über ihre Kunststücke. Käst man sich aber mit ihnen ein, dann kann man sie fortwährend mit Vederbissen füttern und sie auch bald die alten Brummbeeren fressen. Diese verstehen schließlich den Speisepfeil und werden ruppig. So wollte einst eine Mutter ein Bild nehmen. Sie setzte ihr Kind auf den Rücken eines jungen Varen. Die alte Varin sah dem Treiben aus einer gewissen Entfernung zu. In ihrer Dummheit witterte sie Gefahr für ihr Kleines, sprang schreckhaft hinzu und verlegte das Kind in ihrer tölpelischen Weise mit den großen Krallen. Die beherrschte Mutter griff ein und trat der Varin entgegen. Nur durch das sofortige Eingreifen eines Wärters konnte die Varin beruhigt und entfernt werden. Der Yellowstone River bildet anfanglich eine in den Felsen eingeschnittene Schlucht, stellenweise 1500 Fuß tief. Von oben gesehen, gleicht der Fluß einem kleinen Bach, während er in Wirklichkeit ein reißender Strom ist. Er ergießt sich schließlich in den Missouri. Bei Mammoth Hot Springs fand man auf der Weiterfahrt die größte der heißen Quellen. Der Weg zu den „Springenden Quellen“ führte durch eine Gelsenlandschaft, die wahrscheinlich durch zusammengebrochene Höhlen entstand. Der durchgelegte Automobilweg zeigt von der hohen Kunst der Ingenieure und dem Bogenmut der Arbeiter. Einer dieser Felsen bestand scheinbar aus schwarzem vulkanischen Gestein. Selbst im Fluße gab es heiße Quellen mit ihren Kratern.

Von Ärzten gebraucht

Viele Ärzte empfehlen Minard's als das beste fabrizierte Liniment. Sie verwenden es für viele Krankheiten.



Das dampfende Wasser ergoß sich über den Krater hinab in die tiefen Klüften des Fusses, der dadurch stellenweise mit ermodert wurde. Das Gegenteil erleben wir auf unserer Einreise in Canada ab Antwerpen in Grönlands Nähe im heißen Juli 1921. Als ich etwa 30 große und kleinere Eisberge auf ihren geisterhaften Bahnen nach dem Süden beobachtete und von unfernen Schiffe aus durch Fernrohre geahndet wurden, bemerkte man recht sichtlich auf der Fahrt die Abkühlung des durch die heiße Sonne und den Golfstrom erwärmten Meeres, sondern auch der unteren Luftschichten. Eine eigenartige Naturerscheinung haben die drei Fremde aus einer gewissen Entfernung, nämlich den sogenannten „Brüllenden Berg“. Aus einem feilen Abhang kommen zurückspoll großer Dampfungen. Dann folgte großer Dampf in Folge der vielen Dampfexplosionen befindlich. Der Quellen gibt es so viele,

Britisch Columbia Vancouver, B.C.

Siermit sende ich \$2 für mein „Courier“-Abonnement. Das Wetter hier ist sehr gelinde mit etwas Nebel. Im November hatten wir ein wenig Frost, aber jetzt ist es wieder 45 über Null. In den letzten zwei Jahren haben sich viele Deutsche hier angeeignet. Herr Fritz Weber von Droymore, Man., weite eine kurze Zeit hier; es gefiel ihm so gut, daß er seine Farm dort verkaufen will, um sich hier anzulassen. Da wäre eine gute Gelegenheit für jemand eine gute Farm von 1/2 Sektion zu kaufen. Wer sich für die Farm interessiert, wende sich an Herrn Fritz Weber, Droymore, Man. Derselbe hat viele Maßnahmen, die mit verkauft werden soll. Ich bekomme manchmal 8—10 Briefe, in welchen Leute wegen den Arbeitsverhältnissen schreiben. Man kann nicht immer Ausfuhr geben. Arbeit gibt es immer, obwohl viele Arbeitslose herumlaufen. Ich kann nur Ausfuhr erziehen wegen Klima, Pflanzenbau und Viehzucht, wenn die Leute ein Stück mit Viehmarkt belegen. Das Land, das 4—5 Meilen von Vancouver gelegen ist, kostet \$200 bis \$1000 pro Aker. Serliche Grüße an alle, die mich kennen. Jacob Dausler, 97—62, Ave. E., Vancouver, B. C. Richtige Stellung. Eine Korrespondenz aus Edgewood V. C., in der „Courier“-Ausgabe vom 11. Dezember war, wie uns mitgeteilt wird, nicht richtig untergeschrieben. Der Einrunder heißt Jacob Mori, Edgewood, V. C. Canada als Kasten der Ver. Staaten. Ottawa. In dem Rechnungsjahr, das mit dem 31. Oktober 1929 zu Ende ging, hat Canada von den Ver. Staaten Waren im Werte von \$898,243,116 gekauft und dafür Werte im Ausmaß von \$552,875,695 exportiert. Der Import aus den Ver. Staaten betrug somit \$89 pro Kopf der canadischen Bevölkerung. Der Handelsverkehr zwischen Canada und den Ver. Staaten zeigt eine wesentliche Zunahme über das vorhergehende Rechnungsjahr. Canada kaufte um etwa \$640,000,000 mehr Waren von den Ver. Staaten als von allen Ländern der britischen Krone zusammen genommen und exportierte nach den Ver. Staaten auch um sechzig Millionen Dollar mehr als nach den Ländern der britischen Krone. Der Gesamthandel Canadas betrug in der vorgenannten Rechnungsperiode \$2,611,453,586, wovon \$1,307,972,111 auf den Export entfielen. Die Importleistung betrug über 51 Millionen Dollar dem Vorjahr gegenüber.

Aus Alberta

Weizenkönig in Alberta. Ottawa. — Die Weizenmeister der Welt, die Canada 15 Jahre hindurch befehlen hat, und die nur in den letzten zwei Jahren dem amerikanischen Radbarbarita Montana anheimfiel, ist in diesem Jahre wieder in Canada gefallen. Durch eintrübniges Urteil der Preisrichter der internationalen Getreide- und Viehauktion in Chicago ist die Weltweizenlieferung auf diesem Gebiet dem Farmer Joseph A. Smith, Wolf Creek, Alberta, zugefallen. Smith, der aus Leicester, England, stammt, gewann den Preis mit einem Muster von Neward-Weizen, einer harten alten Frühjahrsfrucht, die erst seit dem Jahre 1928 im Handel ist und nicht von der canadischen Berufsgesellschaft in Chicago geübt wurde. Smith kam im Jahre 1907 nach Canada und ließ sich vor ungefähr 15 Jahren als Pionier im Wolf Creek Tal, 200 Meilen südlich des Peace River Deltas, nieder. Smith hat mit seinem Getreide wiederholt Preise gewonnen, insgesamt 32 auf Ausstellungen in Toronto, Regina und anderen Orten. Das diesjährige Weizenmuster, das die Krone davon trug, wog 66,3 Pfund pro Bushel und war demnach 6,3 Pfund pro Bushel über dem Standardgewicht. Von den 40 Weizenpreisen gewonnen canadische Farmer nicht weniger als 32; ferner einen ersten Preis für Herbstweizen, einen ersten Preis für Gerste usw. Smith, Alta. Am 4. Dezember unternahm ich eine Geschäftsreise nach Medicine Hat, wo ich die Herren Valentin Denis, Anton Reg und R. Öhrigewitsch antraf. Herr Valentin Denis bezahlte seine Zeitung im voraus und sagte, daß der „Courier“ immer ein willkommenes Gut in seinem Hause sei. Als neuer Weizen gewonnen ist, Herr Anton Reg, 877 A 4th Str., R. Medicine Hat, Alberta, (vielen Dank! Bedient Radbarbarita!) Herr R. Öhrigewitsch ist ein alter Leser des „Courier“ und bezahlt seine Zeitung immer im voraus. Auch traf ich Herrn Josef Soumer, Sohn des Herrn Johannes Soumer von Gilda, Alberta, der aus der Arm (Courier) (Triedensthal), Südrussland, stammt. Er sagte, daß er zur Zeit zwei Zeitungen habe, aber sobald die ausgeben freier, würde er den „Courier“ bestellen. Ich wollte mich noch einen Tag aufhalten, aber am 4. und 5. Dezember hatten wir in Südalberta so warme Ginstochwinde, daß die Wege fast unüberfahrbar waren. Da mein Auto auf der Seinerreise zweimal sich umdrehte, sagte ich zu meinen Kollegen: Das Auto will gewiß wieder zurück nach Regina und Sedan, um alle meine guten Freunde wieder zu besuchen, wo wir so gut aufgenommen waren. Hochachtungsvoll besten Dank! Unsere Freunde bleiben uns untergeordnet. Der Oktober und November sowie auch der Anfang Dezember haben uns gute Fruchtbarkeit hinterlassen, jedoch wir auf eine gute nächste Jahr hoffen können. Herr Friedrich Meier und Frau von Nord Dakota bewährten ihre Verwandten Herrn und Frau Lorenz

Cunard Line Die älteste Schiffs-Linie nach Kanada 1840-1929

Jetzt ist die richtige Zeit für die Vorbereitung, um Ihre Familien und Verwandten nach Kanada zu bringen. Schreiben Sie in Ihrer Muttersprache an die Cunard Line und Sie werden bekommen kostenlos ausführliche Informationen und Hilfe bei der Ausstellung der notwendigen Schiffsreise Dokumente. Wenn die Ihren Familien in Europa Geld schicken wollen, so besorgt die Cunard Line die Überweisung zum niedrigsten Satze. Die Cunard Line hat Boote in allen europäischen Ländern. Diese Boote werden Ihren Familien und Freunden in jeder Weise helfen.

1983 Jasper Ave. EDMONTON
100 Pinder Block SASKATOON
681 Lancaster Building CALGARY
776 Main St. WINNIPEG, Man.
Cor. Bay & Wellington Sts. TORONTO, Ont.
238 Hospital St. MONTREAL, Que.

Cunard LINE

Amerikanische Zeitungsleute studieren canadische Landwirtschaft

Ottawa. — Auf Grund einer Einladung, welche der „American Agricultural Editors Association“ gelegentlich ihrer Jahresversammlung zugegangen ist, werden die Redakteure der führenden amerikanischen Landwirtschaftszeitungen unter den Auspizien der canadischen Bahnen und der Regierung eine Tour im Sonderzug durch Canada unternommen. Die Reise wird 15 Tage dauern und ist für den Sommer angelegt. Auf die landwirtschaftliche Entwicklung der Provinz Ontario, Quebec, New Brunswick, Prince Edward Island und Newfoundland soll besonderes Augenmerk gerichtet werden.

Hallonquist, Sask.

Einliegend finden Sie eine No. 2000 Order von \$2 für das Jahr 1930. Bitte mich auch beim „Courier“-Abonnement nicht zu vergessen. Am 25. November hatten wir einen schönen Regen und darauf folgte Schnee, der gleich taute. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr eine bessere Ernte als die vergangene war. Die Herren H. Wille und Johann Striger waren hier in August auf Besuch; ich möchte gerne wissen, wie sie nach Hause gekommen sind. Hoffentlich lassen sie bald etwas von sich hören. Geo. S. Hoffmann.

Achtung, Farmer!

Bringen Sie Ihren Weizen zu uns zum Mahlen. Der diesjährige Weizen enthält besten Qualität, welche das beste Mehl gibt. Wir garantieren die Qualität und Sie erhalten Ihr Mehl und Futter zu größten Ersparnissen.

THE MELVILLE and WEYBURN MILLING CO.

Regina, Sask.

Unsere Spezialität sind Jewell Lump Kohle und Saunders Creek Kohle

Prompte Bedienung für Alle. Verschiedene Sorten Holz, Kohle und alle Baumaterialie.

ROGERS Lumber & Supply Company, Limited

Regina, Sask.
Telephon 92529

5 Years IN WOOD

Seagram's Canadian RYE WHISKEY

Vom ältesten Whiskeylager in Canada. Der Regierungsfreien erzählt die Sache.

Spezieller Ausverkauf an Instrumenten von jetzt bis Neu Jahr

Neuer illustrierter Katalog

Schreiben Sie uns unseren neuen illustrierten Katalog von 1930, in welchem Sie eine große Auswahl von Musik-Instrumenten zu niedrigen Preisen vorfinden werden. Durch unseren direkten Handel von den Fabriken ist es uns ermöglicht, zu so geringen Preisen zu verkaufen. In diesem Katalog ist auch ein Verzeichnis der besten deutschen Bücher. Zum Beispiel Schulbücher, Bibeln, Gesangbücher, Jugendbüchlein, Klassiker, Romane, Novellen, Gedichte, Grammatik- und Wörterbücher, Handel-, Gewerbe-, Haus- und Landwirtschaftsbücher.

Ein Verzeichnis von Gramophon-Platten, Wand- und Taschenuhren und allerlei Bedarfsartikel.

Brunswick Phonographie und Radios in allen Größen

Hohner dreireihige Konzert-Harmonika

31 Doppelklänge, Tasten extra stark, 16 Bombardier-Bälge. Verfertigt aus bestem Metall. Hohner Qualität. Regulär \$50.00. Spezialpreis **\$35.00**

Echte 80-bälige Italienische Piano-Harmonikas

Diese Instrumente haben drei Reihen handgearbeitete Sopranstimmen und fünf in der Bassabteilung. 89 Klappen mit automatischem Stimmwechsel. Regulärer Preis \$202.00. Extra Spezialpreis mit Schalterstimmen **\$125.00**

Hohner zweireihige Ziehharmonika

21 Tasten, 8 Bälge. Diese würden ein sehr annehmbares Weihnachts-geschenk machen. Regulärer Preis \$25.00. Spezialpreis nur **\$15.00**

Wir haben ein komplettes Lager von deutschen Gramophon-Platten auch die neuen Weihnachtsnummern.

Mandolinen	\$6.00 und aufwärts.	Violinen	von \$3.00, \$5.00, \$7.50, \$10.00 und \$15.00.
Tragbare Gramophone	von \$7.50 bis zu \$75.00.	Saxophone	\$75.00 und aufwärts.
Mundharmonikas	5 Cents und aufwärts.	Ludwig Trommeln	\$31.00 und aufwärts.
Trompeten	\$15.00 und aufwärts.		

Deutsches Buch- und Musik Geschäft

1708 Rose Str. Regina, Sask.

Noch deutsche Kriegs- gefangene in Rußland

Sie schmachten in Sowjetkellern Appell an das Gewissen der Welt!

Es dürfte heute viele überraschen, daß sich noch deutsche, ebenso ungarische und österreichische Kriegsgefangene in Sowjetrußland befinden.

Es ist ein Verdienst des ungarischen Abgeordneten Dr. Bela Fabian, die schreckliche Tatsache der Welt bekanntgegeben zu haben, und weiterhin gegen den bolschewistischen Terror an unschuldigen Kriegsgefangenen anzukämpfen. Er veröffentlichte im „Wien. Journ.“ einen Aufsatz: „Die Bolschewistenhölle auf den Solowjeff-Inseln“, der verdient überall gelesen zu werden. Darin heißt es:

„In Sowjetrußland befinden sich noch immer mehrere tausend Kriegsgefangene, Offiziere und Mannschaften der deutschen, österreichischen und ungarischen Armee, die in den bolschewistischen Kellern ein elendes Dasein führen. Es befinden sich in meinem Besitz Briefe, die geradezu haarsträubende Dinge über die Behandlungsweise ungarischer, deutscher und österreichischer Staatsangehöriger enthalten.

Die wenigen Personen, die sich aus den Kerkern der Bolschewisten befreien, entwerfen ein grauenerregendes Bild über die dort herrschenden Zustände. Zahlreiche unter ihnen sind auch bei mir erschienen und haben mir Dinge erzählt, die man nicht für möglich halten sollte. Aus ihren Erzählungen geht u. a. hervor, daß die ehemaligen Angehörigen der Armee an der Heimkehr dadurch verhindert werden, daß man sie, wenn sie in dem Besitz des erforderlichen

Reisegeldes sind, gegenrevolutionärer Handlungen beschuldigt, ihnen das Geld abnimmt und sie einsperrt. Wer in die Hände der Tscheka gelangt, ist verloren. Die Tscheka kennt nur ein Hilfsmittel für die Gegenrevolutionäre: Verbannung nach den Solowjeff-Inseln. Diese Inselgruppe liegt im nördlichen Eismeer und besteht aus 6 kleinen Inseln; auf der einen befindet sich ein Kloster, das noch unter der Herrschaft Zwans des Schrecklichen erbaut wurde. Das Kloster ist von den Kommunisten in einen Kerker umgewandelt worden, der ausschließlich gegenrevolutionäre beherbergt. In diesem Kerker schmachten die deutschen, österreichischen und ungarischen Staatsangehörigen.

Ihr Schicksal ist besonders in der Wintermonate furchtbar; denn geheizt wird in den düsternen Räumen nicht. Erinnern wir uns an den Bau der Murambaha, bei dem feinerzeit 40,000 Kriegsgefangene infolge der menschlichen Kälte ihr Leben einbüßten! Der größte Teil der auf den Solowjeff-Inseln schmachtenden Kriegsgefangenen sind die Opfer der feinerzeit von Nanfen organisierten Expedition. Als nämlich Nanfen das Schicksal der Gefangenen mildern wollte, veranlaßte er zahlreiche unter ihnen, ihm bei der Verteilung von Lebensmitteln behilflich zu sein. Als dieser edle Menschentum Rußland verließ, betraute er die intelligenten Kriegsgefangenen mit der Abwicklung der Angelegenheiten der furchtbaren Lage, indem sie gleichzeitig auf die Unhaltbarkeit der in Sowjetrußland herrschenden Zustände hinwies. Die politische Polizei öffnete die Briefe und die Folge war, daß die Briefschreiber zu mehrjähriger Zwangsarbeit verurteilt wurden. Sie wurden alle nach den Solowjeff-Inseln verbannt, wo sie dem sicheren Tode entgegengehen. Ich will gegen einen Mann wie Nanfen keine Anklage erheben, aber ich rufe in die Welt hinaus: Wo ist Nanfen? Weshalb duldet er diese furchtbaren Zustände? Ich appelliere hiermit an das Gewissen der ganzen Welt, an alle zivilisierten Nationen. Bittet für die Opfer bolschewistischer Willkür und bolschewistischer Terrors noch errettet werden!

„In der allerersten Zeit werde ich in dieser Angelegenheit an die Regierung eine Intervention richten um auch dadurch die öffentliche Meinung des In- und Auslandes auf die schrecklichen Zustände aufmerk-sam zu machen.“

Das alles also elf Jahre nach Kriegsende, aber auf russische Ver-hältnisse angewandt, sogar 12 Jahre nach Kriegschluß! Dabei wurde nicht genug in der Presse die deutsch-russische Freundschaft getüßelt, es wurde ein Kapitalvertrag unterzeichnet und. Das ist Moskauer Freundschaft die ja auch jetzt wieder durch die Auswanderung von 10,000 deutschen bedrückten Bauern aus dem Sowjetparadies eigenartig bekräftigt wird!

— California gewinnt größeren Reichtum aus seinen Fischen als aus seinen Goldminen und dabei sind's nicht einmal Goldfische, um die es sich handelt.

Saskatchewan

St. Bonifells, Sask.

Komme leider mit einer traurigen Nachricht. Am 14. ds. Mts. ist das kleine Kind meines Bruders (Johann Fichada), ein Mädchen im Alter von drei Monaten, nach dreitägiger Krankheit an Lungenerkrankung gestorben. Ein schweres Los für die vertriebenen Eltern und eine Betrübnis für die nahestehenden Freunde, besonders angeht die jetzt bevorstehende Feiertage. Mein herzlichstes Beileid (dem ich auch „Der Courier“ mitteilt).

Wir haben hier ziemlich viel Schnee, jedoch es unmöglich ist mit dem Auto zu fahren; es geht nur per Schilfen.

Hiermit bezahle ich auch meine Schuldigkeit für den „Courier“, indem ich \$2 für ein weiteres Jahr bezahle.

Josef Gada.

ren, aber die Ernte war zu schwach. Die alte Mutter J. F. Stein liegt krank darnieder, leidet an Altersschwäche. Hoffentlich wird sie bald genesen.

Herr Heinz, Bauer hat wieder die Wehrzahl in der Munizipalitäts-Wahl bekommen. Zwei Mann wurden gegen ihn aufgestellt, aber er hatte 160 Stimmen mehr als die anderen. Er wurde von Deutschen unterstützt. In der Gana-Munizipalitäts wurde zu meinem Bedauern Herr Hagel geschlagen, obwohl er ein aufrichtiger Mann ist und ein guter Arbeiter für das Deutschtum. Ein Mann teilte mit, daß sein Name erst ein Tag vor der Wahl auf die Wahlliste gesetzt wurde, da die alte gegen Herrn Hagel arbeitete, aber er jagte gerade habe ich für Herrn Hagel gestimmt. Ich möchte, die Steuerzahler von der Gana-Munizipalitäts aufmerksam machen, daß bei der nächsten Wahl die Liste durchgesehen wird, damit nichts nicht wieder vorkommt. Herr Hagel nur nicht verjagt. Kopf hoch, die Zeit bringt Mosen! — Melville's deutsche Vertreter sind folgende: Phil. Walter, Bürgermeister; Heinz, Postler, Stadtrat. Das Publicschool Board hat Herr J. Junz verloren. Am Melville „advance contest“ sind folgende mit den Preisen fortgekommen: J. L. Wilson, erster Preis; Ghiesler Auto; Frau Jutkins, zweiten Preis; eine Reife nach Californien; Frau Christina Wendland, dritten Preis; ein Radio. J. J. Wilson, vierten Preis; elektrische Öfen; Mr. Turdout, fünften Preis; Silber Set.

Melville, Sask.

Da ich schon lange nichts mehr von Melville geschrieben ist, will ich wieder ein paar Zeilen von uns hören lassen. Das Wetter ist sehr kalt und wir haben viel Schnee — es wird ein hartes Jahr für den Bauer sein betreffs Viehhüter. Herr und Frau Franz Jung nebst Kind unternehmen eine Reise nach Lodi, Cal., da Herr Jung dort zwei Brüder hat, bei denen sie sich ungefähr ein Monat aufhalten wollen. Wir wünschen ihm nebst Familie Glück auf seiner Reise. Es wollten noch einige fah-

ren, aber die Ernte war zu schwach. Die alte Mutter J. F. Stein liegt krank darnieder, leidet an Altersschwäche. Hoffentlich wird sie bald genesen.

Herr Heinz, Bauer hat wieder die Wehrzahl in der Munizipalitäts-Wahl bekommen. Zwei Mann wurden gegen ihn aufgestellt, aber er hatte 160 Stimmen mehr als die anderen. Er wurde von Deutschen unterstützt. In der Gana-Munizipalitäts wurde zu meinem Bedauern Herr Hagel geschlagen, obwohl er ein aufrichtiger Mann ist und ein guter Arbeiter für das Deutschtum. Ein Mann teilte mit, daß sein Name erst ein Tag vor der Wahl auf die Wahlliste gesetzt wurde, da die alte gegen Herrn Hagel arbeitete, aber er jagte gerade habe ich für Herrn Hagel gestimmt. Ich möchte, die Steuerzahler von der Gana-Munizipalitäts aufmerksam machen, daß bei der nächsten Wahl die Liste durchgesehen wird, damit nichts nicht wieder vorkommt. Herr Hagel nur nicht verjagt. Kopf hoch, die Zeit bringt Mosen! — Melville's deutsche Vertreter sind folgende: Phil. Walter, Bürgermeister; Heinz, Postler, Stadtrat. Das Publicschool Board hat Herr J. Junz verloren. Am Melville „advance contest“ sind folgende mit den Preisen fortgekommen: J. L. Wilson, erster Preis; Ghiesler Auto; Frau Jutkins, zweiten Preis; eine Reife nach Californien; Frau Christina Wendland, dritten Preis; ein Radio. J. J. Wilson, vierten Preis; elektrische Öfen; Mr. Turdout, fünften Preis; Silber Set.

Herr Heinrich Pöster hat seinen Laden vergrößert. Nun, Herr Pöster, was sie jetzt als Stadtrat tun müssen, ist die Straßen im weissen Teile aufzurichten, so daß die Kinder in die Schule gehen können. Als ich im Stadtrat war habe ich einen Weg gemacht, jetzt machen Sie den anderen. Einliegend einen Sterberbericht von einem Mitglied unserer Gemeinde, Herrn Keller, einer der ersten Pioniere von Melville.

Grüße den Courier und alle Leser
Johann Wendland.

Markinch, Sask.

Werter Courier! Ich fühle es als Pflicht, Dir zu danken für Dein pünktliches Erscheinen. Du bringst uns so viel Interessantes aus der alten Heimat Rumänien. Warum sollten wir Freiseingewanderten Dich nicht in unserem Hause leiden können, da Du uns die Wege zur Pflicht des Verhaltens dem canadischen Staate gegenüber zeigst. Auch möchte ich das Courierpersonal und alle Leser herzlich grüßen und ihnen eine fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr wünschen.

Beiliegend sende ich \$4.00, \$2.00 für einen neuen Veler mit Namen Georg Lattar, Markinch (beides Dank und verdient Nachzahlung) und die anderen \$2.00 sind für mein Abonnement für das folgende Jahr. Hoffentlich werden Sie uns mit einem Couriertaleber erfreuen.

Mit dem besten Gruß,
Michael Groß.

Davin, Sask.

Am 12. November wurde eine schöne Hochzeit abgehalten bei Herrn Jakob J. Odrigewitsch. Keller und Mäde waren reichlich besetzt und alles ging schön zu. Die Braut war Fräulein Katharine Odrigewitsch, Davin, Sask.; der Bräutigam war Herr Florian Wormsbecher, Vibanf. Trauzeugen waren Herr Stephan Mlob, Davin, und Herr Jakob Geis, Lajord. Brautmädchen waren Fräulein Jerauf und Fräulein Ottilia Geis, Davin Kerr. J.

Vibanf, Sask.

Herr Dominik Vohert, ein alter Mann, starb am 19. Dezember an Krebskrankheit und wurde am 21. Dez. beerdigt. Sodann Vater Schorr vollzog die Beerdigung. Herr Vohert stammte aus Selz, Süd-Australien.

B. P.

Weihnachtsgedanken

Von Ernst von Wildenbruch.

Die Welt wird kalt, die Welt wird kumm,
Der Winterabend geht schweigend um;
Er zieht das Leinwand weiß und dicht
Der Erde über's Angesicht —
Schlafe — Schlafe!

Die breitetwölbt Erdenbraut,
Du Stütze aller Lebenslust,
Halt' Duff genug im Lenz gesprüht,
Im Sommer heiß genug erglüht,
Nun komme ich, nun bist du mein,
Gefesselt um im engen Schrein —
Schlafe — Schlafe!

Die Winternacht hängt schwarz und schwer,
Ihr Mantel legt die Erde leer,
Die Erde wird ein schweigend Grab,
Ein Ton geht zitternd auf und ab:
Sterben — Herden!

Da horch, im tiefsten Wald
Was für ein süßer Ton erklingt?
Da sich — in tiefer, dunkler Nacht
Was für ein süßes Licht erquickt?
Als wie von Kinderhänden klingt's,
Von Alt zu Alt wie Flammen springt's,
Wie Blüten- und Schalmelienklang:
Weihnacht! Weihnacht!

Und siehe — wach ein Wundertraum:
Es wird lebendig Baum an Baum.
Der Wald steht auf, der ganze Wald
Reicht wandelnd in die Stadt hinein.
Mit grünen Zweigen poscht es an:
Zut auf, die sel'ge Zeit begann,
Weihnacht! Weihnacht!

Da gehen Tür und Tore auf,
Da kommt der Kinder Jubelhauf,
Aus Türen und aus Fenstern bricht
Der Kerzen warmes Lebenslicht.
Bewegungen ist die tote Nacht,
Nun Leben ist die Lieb' erwacht,
Der alte Gott blüht lächelnd drein,
Des laßt uns froh und fröhlich sein!
Weihnacht! Weihnacht!

Gefragt wird Edward Witt,
früher von Gen. Feldern, Vancouver; er möge sich mit unserer Geschäftsstelle oder mit dem Büro des Norddeutschen Lloyd, 806 Portofino Building, 525 Seymour Street, Vancouver, B.C., in Verbindung setzen.

Sie können 50 Cents sparen, wenn Sie Ihr Abonnement für den „Courier“ auf ein Jahr vorab bezahlen; denn unsere Zeitung kostet dann nur \$2. Wenn Sie aber mit Ihrer Zahlung im Rückstand bleiben und erst nach Ablauf des Abonnementjahres bezahlen, kommt Ihnen „Der Courier“ auf \$2.50 zu stehen.

Spezial Preise in Holz und Kohle

Lignite Lump	\$6.50
2 Tonnen oder mehr	\$6.00 per Tonne
Sun Lump	\$10.00
2 Tonnen oder mehr	per Tonne 9.50
Ideal oder Bestern Gem	per Tonne 10.50
2 Tonnen oder mehr	per Tonne 10.00
Minthead Semi-Card	per Tonne 13.00
2 Tonnen oder mehr	per Tonne 12.50
Saunders Green	per Tonne 13.50
2 Tonnen oder mehr	per Tonne 13.00

Gutes, trockenes Nadel-,
Pappel- und Abfallholz.
**Regina Supply
Company, Ltd.**
Cde Broad & Dewdney
Tel. 92200 Regina, Sask.

Magenschwäche. „Etwas zwei Jahre lang litt ich an einem Magenbeschwerden“, schreibt Frau Chr. Sailer aus Wills, N.D. „Der Arzt sagte, ich hätte Geschwüre im Magen, doch keine Medizin verdaufte mit keine Erleichterung. Etliche Flaschen Korn's Magenkräuter haben meine Gesundheit vollständig wiederhergestellt.“ Die schnellen Wirkungen, welche durch diese zuverlässige Kräutermedizin bei Störungen der Verdauungsorgane erzielt werden, haben schon Viele überzeugt. Sie stärkt den Magen, vermehrt die Verdauungsläfte und erhöht die Assimilation der Nahrung. Sie wird direkt geliefert, nicht durch den Drogerhandel. Wegen Auskunftschriftreibe man an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.
Zollfrei geliefert in Canada.
— Was ist fönisch? Wenn einer sich den Kopf zerbricht und doch keine Gedankenplanter dabei herauskommen.

Eczema

Wenn Sie diese Medizin gebrauchen, werden Sie sofort Erfolg haben. Die Eczema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, sobald Sie in Ruhe schlafen können. Seit 8 Jahren verlaufen wir dieselbe. Das spricht für sich selbst. Geben Sie das Mittel des Patienten an. \$1.15 die Flasche nebst Pinzel zum Auftragen. Portofrei verpackt.
ECZEMA REMEDY CO.
842 R. 2nd Street
Medicine Hat, Alberta.

Kapitalisieren Sie Ihre Gesundheit Ihre Jugend



Solange Sie noch jung sind, können Sie Lebensversicherung billiger als jemals wieder erhalten.

Solange Sie noch gesund sind, können Sie tatsächlich eine unbeschränkte Lebensversicherung erwerben.

Wenn Ihre Gesundheit zusammen bricht, können Sie dann noch eine kaufen? Fühlen Sie, daß es noch zu früh zur Entscheidung ist?

Vielleicht wissen Sie nicht, daß Sie in der Sun Life Assurance Company of Canada Ihre Versicherung jetzt bekommen und später entscheiden können, was für eine dauernde Form dieselbe annehmen soll.

Sie können wählen:

- Lebenslang, mit beschränkten Prämien. Auszahlbare Versicherung.
- Gewöhnliche Lebensversicherung für zunehmenden Betrag.
- Gewöhnliche Versicherung für anfänglichen Betrag und reduzierte Prämien.

Sie haben mehrere Jahre, in welchen Sie sich entschließen können, und in der Zwischenzeit genießen Sie vollen Schutz.

Erwerben Sie sie jetzt, solange Sie noch können — und machen Sie es später poßend. Erkundigen Sie sich um die beschränkte Lebens- und die abänderliche Wahl Police beim Sun Life Vertreter.

SUN LIFE ASSURANCE COMPANY OF CANADA
HEAD OFFICE: MONTREAL

Regina und Umgegend

Der österreichische Generalkonsul,

Herr Friedrich Frank, wünscht auf diesen Wege seinen österreichischen Landsleuten sowie allen Deutschen in Canada ein recht frohliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neujahr.

(Die Adresse des Herrn Generalkonsuls ist: 280 Craig Street West, Montreal, Que.) Die Koloniasritter von Regina haben für das kommende Jahr ein Scherparlament unter der Leitung von Herrn J. J. Scher...

nach Deutschland kommen. Er meint, jetzt werde es auch den Deutschen in Russland klar, wo ihr Vaterland sei. Herr Kornelson ist erst vor drei Jahren aus Orenburg, Russland, nach Canada gekommen.

Todesanzeige.

Franziska Gondrau, das 9 Monate alte Töchterchen von Herrn und Frau Blazius Gondrau, wurde von seiner Mutter nach Regester, Minn., in die Kapoklinik verbracht, wo es 24 Stunden nach der Operation unermüdet gestorben ist.

Ev.-lutherische Gnaden-gemeinde, Regina.

Der Kindergottesdienst mit Weihnachtsfeierung in unserer Gemeinde findet am Dienstag Abend, den 24. Dezember statt und beginnt um 7 Uhr.

Am ersten Christtag ist Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Der Weihnachtsdienst beginnt um 1/2 11 Uhr.

Am 7. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 11. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 15. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 19. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 23. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

statt. Der Kindergottesdienst beginnt um 5 Uhr. Jedermann herzlich willkommen.

Konzert und Tanz Am 6. Januar, abends 8 Uhr, veranstaltet der Deutsch-canadische Gesangchor unter der Leitung von Herrn M. Stepp in der Deutsch-canadischen Klubhalle (Victoria Ave. und Toronto Str.) ein Konzert mit Tanz.

Auf dem Programm stehen u. a.: Männerchor, „Kanzelworte“, von J. Bode; Männerchor, „Komm doch, mein Herr“, von D. Bauer; Summerrhythmus; Trio, „Unsere Lieblichkeit“, Solofied; Männerquartett, „Seitenblasen“, Männerchor mit Sopranosolo, „Meine Muttersprache“.

Der 8. Dezember, abends 8 Uhr, wird der Geburtstag des Heiligen Nikolaus im Rahmen des Weihnachtsfestes gefeiert.



Große deutsche Weihnachtsfeier

Die beiden Reginer Ortsgruppen des Deutsch-canadischen Verbandes veranstalten am Sonntag eine große deutsche Weihnachtsfeier in dem geschmückten Saale des Metropolitan Hotel, wo sich am Nachmittag etwa 75 Kinder der Mitglieder und der Tamenbauern versammeln und mit gesungenen Liedern eine sehr gemütliche Weihnachtsfeier abhalten.

Am Sonntag abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 11. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 15. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 19. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 23. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Wo gehen wir hin für eine gute Tasse Kaffee?

Nach Kiffel's Konditorei und Cafe! Auch Sonntags geöffnet Der Treffpunkt der Deutschen

Deutsche Conditorenwaren Deutsche Bäckerei 1516 Elfric Avenue, Regina.

Barthel und Fr. F. Kitterl, ein schon längeres Geschäft mit Konfektbäckerei, der Damoner übernahm uns mit einigen gut eingetragenen Weihnachtsliedern.

Der 8. Dezember, abends 8 Uhr, wird der Geburtstag des Heiligen Nikolaus im Rahmen des Weihnachtsfestes gefeiert.

Am Sonntag abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 11. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 15. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 19. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 23. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 27. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 31. Januar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 4. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 8. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 12. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 16. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 20. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 24. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 28. Februar abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 3. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 7. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 11. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 15. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 19. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 23. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 27. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 31. März abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 4. April abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 8. April abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 12. April abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 16. April abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Am 20. April abends um 8 Uhr findet die Jahresversammlung statt.

Matthias, Sask.

Der Weihnachtsabend ist nicht von seinen, einigen Kinder sowie aller Gäste müde das Fest feiern.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Der Erntedankfest war sehr geistig, besinnlich im würdevollen Fest; das Fest war ein Fest der Dankbarkeit.

Na meine vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land!

Wenn Sie vielleicht die Weihnachtsfeier bei Ihren Lieben in der alten Heimat zu verbringen, werden Sie sich vertrauensvoll an mich, um Ihren Reiseplan auszuarbeiten und Ihnen alle Formalitäten zu erleichtern.

Ich betreibe alle Schiffvermittlung und habe, wie bekannt, eine langjährige Erfahrung im Ein- und Auswanderungsgeschäft. Auch Ihre Verwandten und Bekannten, die von Europa nach hier kommen wollen, erhalten durch mich schnell und sicher die gewünschten Einreisepässe.

Wenn Sie Ihren Lieben ein Gedächtnis in die Heimat senden wollen, werden Sie mich nicht lassen. Ich überweise Gelder in der Landeswährung oder in amerikanischen Dollars nach allen Ländern der Welt per Kabel, Teller oder Remittenz.

Spezielle Rückzahlungen in heimischer und fremder Währung.

Deutsches Reisebüro und Rotaristienbüro. Hans Schumacher Regina, Sask. 1607-11th Ave. Telefon: 5790, Haus 6068.

Alle Furnace Reparaturen oder Blech- und Metallarbeiten

prompt und mittelfristig ausgeführt von VAGG, WILSON & CO.

1818 Metcalfe Straße - Telefon 5930. E. Music, Geschäftsleiter

Alle Reparaturen immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

Wichtig, die in Händen des Pools am 31. August waren, wurde uns von einigen Poolbeamten gesagt, woraus nur niedriger Grades, 6 und 7. Das will auch Einigen von unseren Mitgliedern nicht einleuchten.

Man möchte ich von den „field service-Männern“ sprechen. Soweit wir wissen, bekommen diese Männer \$225.00 per Monat und 12 Cent eine Meile hin. Soweit wir wissen, haben unsere Lokalkomitees Männer, die alle diese Arbeiten und Verpflichtungen getan haben, die ein „field service-Mann“ tun sollte. Uns wurde bei jeder Komiteeverammlung von den Delegierten oder dem Präsidenten immer vorgehalten, daß wir dies alles verließen sollten, und es wurde auch getan. Woher dann diese Feldmänner?

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung bei der unser Delegat auch anwesend war, wurde von unseren Mitgliedern eine Resolution eingebracht, daß man diese Männer aus dem Dienst entlasse, denn wie wir wissen, bekommen nicht nur alle diese Feld-Männer ein schönes Gehalt, sondern es ist noch ein Department eingerichtet, das diesen Männern die Arbeit, die Rechnungen usw. nachhilft. Das im allgemeinen nicht nötig, da die Lokalkomitees dieses alles und irgendwas unentgeltlich versehen. Wie ich nunmehr höre, sind schon einige „Locals“ für diese Resolution eingetreten. Es wäre erwünscht, wenn alle „Locals“ dafür eintreten und eine Resolution an die „Grand Office“ einbringen möchten.

Unser Delegat sagte uns auf der jährlichen Versammlung, daß die Abgabe von der 1928-erte eingekredet werden wie sonst. Als Grund führte er an, weil die diesjährige Ernte gering war. Man möchte doch denken, weil die Ernte dies Jahr gering ist, sollte man den Mitgliedern mehr zufließen lassen wie in anderen Jahren. Dann könnte man sagen, daß die Handhabung eine vernünftige, gesunde sei. Es ist hier nicht gemeint, daß ich unferntermerorganisation kritischer machen möchte, aber man soll auch nicht stille schweigen; denn wer ist der Pool? Wir Mitglieder sind doch der Pool. Deswegen soll man auch darauf sehen, daß wir das bekommen, was uns zuzumutet.

Wünsche allen Freunden, sowie dem Courierpersonal ein glückliches neues Jahr. (Ed. Rainz)

Wir ersuchen Sie um Mitteilung von Adressen deutscher Freunde, denen wir Frohennummern des „Courier“ schicken können, damit auch sie einige Leier unserer Platten werden.

Erfahrenere Fernarbeiter in der Zeitung. Anfragen an Post 55, „Courier“, 1835 Halifax Str.

Am Rande des Verderbens

Durch brüderliche Liebe gerettet

Dramatischen Club der St. Mariengemeinde am Donnerstag, den 26. Dezember 8 Uhr abends in der St. Marienhalle, Hamilton Straße

Eintrittskarten können besorgt werden von Mitgliedern des Dramatischen Clubs. Alle herzlich willkommen.

Bekanntmachung!

Erlaube mir hiermit, allen meinen Freunden und Bekannten mitzuteilen, daß Herr B. A. Schud und Herr B. A. Schumann aus der Company ausgetreten sind, und daß ich die Leitung des Geschäftes nun allein übernommen habe.

Das Geschäft bleibt wie bisher unter demselben Namen und derselben Adresse.

Zufriedenstellende Arbeit und aufmerksame Bedienung werden Ihnen gesichert.

Mäßige Preise

Alle Arbeiten, alt oder neu, garantiert. Ich ersuche daher alle Deutschen von Regina und Umgegend, uns einmal eine Probe unserer Leistungsfähigkeit zu geben, und wir sind fest überzeugt, daß Sie nach gelieferter Arbeit ein Freund und ständiger Kunde von uns sein werden.

Unentgeltliche Auskünfte in allen unseren Arbeiten werden unseren Kunden gewissenhaft und sachmännlich erteilt. Spezielle Aufmerksamkeit wird Reparaturarbeiten gewidmet.

Wir sind jetzt in der Lage, durch unser neues System, Sie in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll, The Empire Plumbing & Heating Co., Ltd. 1520-11th Ave. Regina Phone 3533

Jos. Galtner, Geschäftsleiter



Richter W. A. Turgeon von Saskatchewan, Vorsitzender der Kommission zur Entscheidung über die Meeresschiffahrt.

Weihnachts-Einkäufer

Besuchen Sie unser neues Geschäft auf 1945 Scarth Str., Victoria Park Gebäude. Unser Geschäft ist mit den neuesten Geschenkartikeln neuester Sorte angefüllt, die hauptsächlich für den Elektrischen Laden gekauft wurden, und zu sehr mäßigen Preisen bei unserem Eröffnungsverkauf zu haben sind.

Unter allen Umständen besuchen Sie unser neues Geschäft

Bridge-Lampen

Mit einem hübschen gedrehten Metallständer und verziertem Arm. Lampenschirm ist aus Pergamentpapier gemacht. Eröffnungsspezial \$2.98

Cheslerfield-Lampen \$4.98 und aufwärts Elektrischer Toaster, \$2.45 und aufwärts.

Weihnachtsbaum-Lämpchen \$1.85 und aufwärts

Elektrische Percolators, Waffel-Eisen und Brennscheren, alle zu mäßigen Preisen.

Elektrisches Bügeleisen

Kocht immer ein ideales Weihnachtsgeschenk. Hier ist Ihre Gelegenheit ein erstklassiges Cabinet Bügeleisen zu kaufen, zu dem extra niedrigen Preis von \$1.98

SUN ELECTRICAL CO., LTD.

1945 Scarth St., Victoria Park Building Phones 6601-2



Fuer unsere Farmer



Strohfueterung

Wer genügend gutes Stroh als Ertrag für verregnetes Heu hat, kann froh sein. In gewissen Grade kann das Heu zwar durch Kraftfutter ersetzt werden. Dies ist aber nur teilweise richtig. Es ist dann zutreffend, wenn es sich nur um einen sehr beschränkten Dauerertrag handelt; so bald aber pro Stück und Tag mehrere Pfund Heu erlegt werden müssen, ist die ausschließliche Kraftfütterung nicht mehr rentabel. Sämtliche Kraftfütterungsmittel zeichnen sich durch einen hohen Nährstoffgehalt aus. Werden sie in zu reichen Quantitäten verfüttert, so ist die Ausnutzung dieser Nährstoffe ungenügend. Da der Preis der Kraftfütterungsmittel aber ebenfalls sehr hoch steht, ist eine allzureichliche Verabfolgung derselben gleichbedeutend mit Verschwendung. Der Wiederkäuern ist außerdem nicht geeignet, konzentriertes Futter zu verarbeiten.

Ueber die Verminderung der Nährwirkung des Kraftfutters durch die Konservierung des Getreides (Kraut, Klee) schon vor langer Zeit Untersuchungen angestellt, die sich allerdings nur auf einen Vergleich zwischen trockenem Getreide und feuchtem Getreide erstreckten. Die größten Unterschiede traten hier beim Weizenstroh auf, das bei feuchtem hohen Kohlenstoffgehalt die höchste Konservierung hervorbringt. Beim Haferstroh und Gerstenstroh waren dagegen zwischen trockenem und feuchtem Stroh keine Unterschiede festzustellen. In der Praxis mahnen wir daher nicht, daß dieselbe Menge Stroh einmal lang zum Verzehr gebracht und das andere Mal in der Form von Säffeln ein prächtiges ins Gewicht fallendes Futter in der Nährwirkung zeigen würde. Damit sollen aber die anderen Vorsätze der Säffelfütterung (Sicherstellung des Verzehrs einer bestimmten Strohmenge, Verhütung des Verzehrs des Strohes, Mitarbeit mit anderen Futtermitteln) nicht etwa in Abrede gestellt werden. Unbedingt zu empfehlen ist das Säffeln nach Keller, wenn die Vorräte an Rohstoffen knapp sind. — Bekanntlich gilt das Stroh der Sommerhalbjahre als nahrhafter, als das der Winterhalbjahre; doch wird man diesen Unterschied nicht immer berücksichtigen können. Reicher an Nährstoffen als das Stroh der Sommerhalbjahre ist aus diesem Grunde nahrhafter das Stroh der Winterhalbjahre. Es wurden erfolgreiche Versuche mit der Strohauflösung gemacht und zwar unter Zuhilfenahme hochgespannter Wasserdämpfe und Zugabe von Natronlauge. Der Dampf wird am besten aus einer Lokomotive in den zylindrischen oder kegelförmigen Kessel, der natürlich einen starken Druck muß ausüben können, geleitet. Ein anderes Verfahren zur Strohauflösung gibt der Franzose Biorza. Je nach der Größe des Tierbestandes wird Stroh in Säffeln, Matten und ähnlichem in einer 12 bis 15 Zoll hohen Schicht ausgebreitet und auf je 2 Pfund Stroh ein Quart kochendes Salzwasser gegossen, welches man auf 1 Quart noch 1/2 Pfund Mehl, Gerstenschrot oder Bohnenmehl zusetzen kann. Dann folgt eine zweite Stroblage von der gleichen Stärke, Salzwasser, Stroblage usw. Der Stroh oder Weizen wird mit einem Deckel oder mit Brettern bedeckt. Nach 12—24 Stunden, je nach der Wärme der Jahreszeit und der Härte des Strohes, ist dieses angeblüht soweit aufgelöst, daß es nun mit besserem Erfolg verfüttert werden kann. — Zu beachten sind noch bei der Strohauflösung, daß das Getreidestroh als phosphorreich gilt, ebenso wie Weizen, Hafer und Gerste. Ferner gilt das Stroh als kalkarm, ebenso wie alle Wurzelgewächse, Malzkeime und Brauereieisenspäne. Als phosphorreich dagegen gelten: Getreidekörner, Mehl, Malzkeime, Biertrüb und Cellulose, als kalkreich: Kleeheu und gutes Weizenheu. Daraus ergibt sich, daß das Stroh ein gutes Heu und Körner gefüttert werden, eine Beigabe von Futtermitteln (Absorbate of Lime) nicht notwendig ist, sondern nur, wo viel

Stroh (und Wurzelgewächse) verfüttert werden. Dabei fragt es sich noch, ob der Mangel an Phosphorsäure und Kalk nicht besser durch Körnerbeigabe, als durch Futteralkali zu heben ist. Zur Ergänzung der dem Stroh mangelnden Einzelstoffe werden Cellulosemehle herangezogen. Sodann sind auch Kartoffeln und Rüben aller Art ein sehr günstig wirkendes Futtermittel; sie sollten aber ebenfalls nur in Verbindung mit andern nährstoffreichen Futtermitteln (Getreide, Cellulose) verfüttert werden. Schimmeliges Stroh darf nicht verfüttert werden. Am besten ist gut getrocknetes Haferstroh, oder auch Weizenstroh.

Ein Pferd wird eingespart.

In Warfield in der Grafschaft Leicestershire (England) wurde für ein an Altersschwäche gekommenes Pferd ein riesiger Satz hergestellt. Es gehörte der Familie Burdall und war deren Reittier seit 30 Jahren. Das Tier zählte schon 10 Jahre, ehe es in den Besitz der Burdalls kam, und zeichnete sich noch mehr als zwei Jahrzehnte hindurch als fröhlich und willig aus. In den letzten Jahren fand es stets an einer etwas abgelegenen Stelle der Koppel und pflegte unangesehen den Park und das Haus des Besitzers anzuschauen. Diesem Verhalten war das Tier bewegt und glücklich, wenn jemand von der Familie sichtbar wurde und zu ihm kam. An dieser Stelle wurde auch das Gras hergestellt, dem eine Tüte von vier Metern gegeben werden mußte, um den mächtigen Satz mit Inhalt aufzunehmen. Sehr wahrscheinlich hat dieses Pferd das höchste Alter erreicht, das in geschichtlicher Zeit für ein Pferd festzustellen ist. In den Vollblutgeheugen

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

TURRET

fine cut Virginia TOBACCO

Sammeln Sie die eingelegten Karten Gut für wertvolle Geschenke

Englands kommt es allerdings häufiger vor, daß besonders wertvolle und deshalb sorgfältig gepflegte Hengste das dritte Jahrzehnt etwisch überleben. Von deutschen Pferden blieb diesem Alter der Galtier des Staatsgestüts in Trarbach und der „Saphir“ des Freiherrn v. Döppelstein nicht fern. Der alte Hengst des rheinischen Züchters erzeugte sogar in seinen letzten Lebensjahren noch Nachkommen, die auf der Rennbahn zu guten Leistungen gelangten.

Philadelphia bedienend und zwar einformend und ausgehend über New York. Dagegen werden die Dampfer der zweiten Linie New York nur auf der Ausreise anlaufen und anschließend Baltimore, Norfolk und Savannah bedienen. Von Savannah aus wird die Rückreise angetreten. Die Schiffe beider Linien werden von Hamburg und Bremen aus abgefordert. Aus rückföhrend laufen sie beide Hafen an. Die Abfahrten erfolgen in Abständen von ungefähr 2 bis 3 Wochen.

Wir wollen mehr Männer haben

Wir wollen sofort mehr Männer haben, um zu lernen unter unserer 50c per Stunde Teilschulung. Bedienen Sie während Sie lernen. Planen Sie als Ökonomie-Mechaniker zu arbeiten, als Ingenieur, oder für elektrische Kraftarbeiten oder für Hausarbeiten, Klumpen, Mechaniker, Maler, Klempner oder Barbier? Wir unterrichten Sie und sind Ihnen behilflich, daß Sie große Gehälter verdienen können. Schreiben Sie oder sprechen Sie persönlich vor um freie Literatur zu erhalten.

DOMINION TRADE SCHOOLS LTD.

1827 South Railway Straße, Regina, East. Eine Dominion Government Chartered Schule. Zweigstellen von St. Louis zu St. Louis.

POPULAR FRIENDS FROM THE NORTH

REDWING BEER

HEARTY CHRISTMAS GREETINGS

REDWING BREWING CO. LTD.

PRINCE ALBERT SASKATCHEWAN

Betrogene Wiener in Sowjetrußland

Ende einer Anwandererkolonie

Im April d. J. 1926 sind 220 Wiener, weil ihnen gewissenhafte Elemente ein forgenreifes, glänzendes Leben im „Arbeiterparadies“ Sowjetrußland in Aussicht stellten, nach Kuz-Orda in der Kirgisenrepublik ausgewandert, wo eine große österreichische Kolonie errichtet werden sollte. Schon bald nach ihrer Ankunft in Kuz-Orda mußten diese Unselbständigen, die sich nach ihrem Führer Wl. nannten, mit Entsetzen feststellen, daß sich alle ihnen gemachten Versprechungen als Nubung erwiesen. Von einer staatlichen Förderung der Ansiedlung öfter. Kolonisten war keine Rede, ja es wurden sogar selbstherrlichste Hilfeleistungen durch die Behörden verweigert. Die primitive Bevölkerung der Kirgisenrepublik stellte sich den Einwanderern sofort feindselig gegenüber. Hierzu kamen noch Streitigkeiten der Auswanderer untereinander, Defraudationen der gemeinsam verwalteten Gelder, die für die ersten Monate der Koloniegründung hätten verwendet werden sollen und vieles ähnliche mehr.

Von den bedauernswerten Teilnehmern dieser verunglückten Auswanderungsexpedition war seit dem Sommer 1926 wenig mehr zu hören. Einigen Auswanderern ist es gelungen, in die Heimat zurückzukehren, die meisten mußten unter den drückendsten Bedingungen Arbeit annehmen, um im Sowjetparadies nicht elend zu verhungern.

Wie es diesen unter falschen Versprechungen nach Kuz-Orda gelockten Wienern derzeit ergeht, kann man einem Brief entnehmen, den der Reichsbund der Kriegsober Deisterreichs von dem Angehörigen der zusammengebrochenen Wlfeld-Setzung aus Sowjetrußland erhalten hat. Große Teile des Briefes wurden von den Sowjetbehörden herausgeschliffen, die Photographien, die wie in dem Schreiben mitgeteilt wurde, vom Verfasser dem Brief beigelegt worden sind, fehlten bei der Ankunft des Schreibens. Trotz dieser Zensur ist der Inhalt der Mitteilungen, die wir dem R.W.Z. entnehmen, noch immer erschütternd.

Der Verfasser des Briefes wohnt derzeit mit mehreren seiner Lebensgenossen, 170 Kilometer von der Bahnstation Alma Ata entfernt, in einem kleinen Dorf. Nach Alma Ata kommt jede Woche einmal ein Zug. Die Einwohner des Dorfes, wo die Wiener Unterfütting geundnen

Erlassen der Bautätigkeit in Deutschland

In den Mittelstädten zwischen 50,000 und 100,000 Einwohnern ist schon seit August ein ständig wachsender Rückgang der Baueinnahmen und des Baubeginns zu beobachten. In den 96 Groß- und Mittelstädten des Reiches betrug demnach die Zahl der Baueinnahmen im Verlauf der ersten drei Viertel-

Die Gelegenheit Ihres Lebens

1000 Aker vom besten Farmland. Reichlich gutes Wasser durch Abfließen in die Gebäude geleitet. Gebäudefläche und Ausstattung auf \$18,000.00 Wert geschätzt. 825 Aker unter Kultur. Dies kann durch \$26 per Aker erworben werden mit einer geringen Anzahlung. Dies Land ist in dem berühmten Vinton Weizen-Distrikt gelegen.

Leonard & Aideroff Company

104 Bank of Montreal Bldg. Saskatoon, Sask. Tel. 3607

Wir haben ansehnliches Land in jedem Distrikt

Leser! Achtung!

Sehr selten haben Sie die Gelegenheit bei Einkäufen in einem großen wohlhabenden Juwelier-Laden Rabatt zu erhalten. Besonders ist dies außergewöhnlich in dieser Jahreszeit. Diese Gelegenheit gibt Ihnen Wheatley Bros., Ltd., indem Sie 10% Rabatt erlauben, an alle Artikel außer Diamanten und Sachen mit festgelegten Standard-Preisen.

Bitte, schneiden Sie diese Anzeige aus und bringen Sie dieselbe mit.

Deutsche Bedienung!

Tragen Sie für Herrn Joseph Wiesner.

Benutzen Sie diese Gelegenheit um Erparnisse an Weihnachtsgeschenken zu machen.

Statten Sie uns einen Besuch ab

Wheatley Bros.

1845 Hamilton Straße

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben Wenn Ihr Blut reich und rein ist Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verheiraten eine Flasche des berühmten Schmerzmittel Blackhawk's (Kattelnacke Öl) Indianer-Liniment.

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, lumbaler Rücken, Heife Gelenke, Laubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic frei. Ein Kartiermittel vollständig von Wurzel und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Heberreite des Magens und der Gedärme, gerührt die Reime und Parzellen und entfernt die Ursachen der Magenbeschwerden, von Nieren, Leber- und Blasenleiden, Hautkrankheit, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Organe und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattelnacke Öl) Indianer-Liniment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattelnacke Öl) Indianer-Liniment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen postfrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonic, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.

296 Gladstone Ave., Dept. G., Toronto 3, Ont.

Nur noch einen Tag zum einkaufen = dann ist alles vorbei!



Schließen Sie sich den Gedränge der enthusiastischen Käufer an, die unser Geschäft von kolosalen Werten am letzten Tag stürmen werden

WEIHNACHTS-Ausverkauf

Kuchenteller und Bon-Bon-Gefäße... \$1.39

Sonntagshemden für Männer... \$1.98

Wamin-Uhr im Colonial Muster... \$5.95

Geschenke für „Ihn“... \$3.49

Sturm-Gummi-Schuhe für Damen... 39c

Spielland Hunderte Geschenke... \$1.98

Tuxer Pie-Teller... \$2.39

Drei Stück Toiletten-Garnitur... \$2.95

Geschenke für „Ihr“... \$2.98

Geschenk Manicure Set... 98c

Weich gefütterte Hausschuhe für Männer... \$1.00

Taschentücher als Geschenk... 49c

Dienstag — das Ende Ihre unbeschränkte Wahl von irgend einem Damen-Mantel Kleid oder Pelzmantel



Filzschuhe für Kinder... \$1.59

Damen-Hausschuhe... 98c

Hockey-Schuhe für Knaben... \$1.98

Teeservice für Mutter... \$1.29

Wunderschöne Porzellanware zu halbem Preis... \$3.45

Teeservice für Kinder... 49c

20 Zoll große Mama-Puppe... 79c

WE ALWAYS SELL FOR LESS ARMY & NAVY DEPT. STORE 11TH AT BROAD